

Provincia di Bolzano | Provinz Bozen
Comune di Bolzano | Gemeinde Bozen

Piano di attuazione Durchführungsplan

Zona produttiva - Gewerbegebiet - Mila

proprietà | Eignetum

Latte Montagna Alto Adige Soc. Agr. Coop.

Bergmilch Südtirol Gen. u. landw. Ges.

Innsbruckerstr. - Via Innsbruck 43 - 39100 Bozen – Bolzano

progetto | Projekt

arch. Carlo Bassetti

piazza Domenicani 13 – Bolzano

oggetto | Objekt

Norme di attuazione

Durchführungsbestimmungen

Art. 1 Allgemeines Folgende Durchführungsbestimmungen gelten für das gesamte Gewerbeauffüllgebiet D4 „Mila“ gemäß Bauleitplan der Gemeinde Bozen, das durch die beiliegenden grafischen Unterlagen des Durchführungsplanes definiert ist. Grundlage für den Durchführungsplan bildet die Vereinbarung gemäß Art. 47, Absatz 2 des Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997, die am 20.11.2009 zwischen der Gemeinde Bozen und Milkon Südtirol Gen. u. Landw. Ges. Abgeschlossen wurde. Darin wird Folgendes festgelegt: - Die Baukonzessionsanträge werden angesichts der besonderen Gesellschafts- bzw. Genossenschaftsform und der ausgeprägten produktionstechnischen und betrieblichen Flexibilität als Teilprojekte aufgrund der baulichen Erweiterungserfordernisse der Milkon Südtirol Gen. u. Landw. Ges. eingereicht. - Die Bauarbeiten müssen in den vom L.G. 13/1997 vorgesehenen Zeiträumen abgeschlossen werden bzw. innerhalb von 1 (einem) Jahr ab Ausstellung der Baukonzession begonnen und innerhalb von 3 (drei) Jahren ab dem Ausstellungsdatum fertiggestellt werden. Es werden ausschließlich die gesetzlich vorgesehenen Verlängerungen gewährt. - In Bezug auf die Sanktionen: Für die fehlende Realisierung der Infrastrukturarbeiten innerhalb von 5 (fünf) Jahren ab der Genehmigung des Durchführungsplanes ist eine Geldbuße von 1.500,00.= Euro (eintausenfünfhundert komma null Cent) für jeden Monat bzw. Bruchteil eines Monats Verspätung vorgesehen. Alle Eingriffe im Bereich der Zone müssen sich an den Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde halten, sofern nicht im vorliegenden Durchführungsplan anders definiert. Die allgemeinen Begriffsdefinitionen des vorliegenden Durchführungsplanes entsprechen jenen des Bauleitplanes. Art. 2 Rechtsplan Alle im Rechtsplan enthaltenen Angaben haben, falls nicht ausdrücklich anders angegeben, verbindlichen Charakter und deren Einhaltung ist Voraussetzung für	Art. 1 Norme generali Le seguenti norme di attuazione sono valide per tutta la zona di completamento per insediamenti produttivi D4 denominata “Mila”, come previsto dal piano urbanistico del comune di Bolzano, e come definita nelle tavole grafiche allegate al presente piano. Alla base del piano di attuazione sta la convenzione ai sensi dell'art. 47, comma 2, della Legge Provinciale del 11.08.1997, n. 13, stipulata il 20.11.2009 tra il Comune di Bolzano e la Milkon Alto Adige Soc. Agr. Coop. che stabilisce quanto segue: - Le domande di concessioni edilizie verranno presentate per comparti in base alle necessità di ampliamento di Milkon Alto Adige Soc. Agr. Coop. in considerazione della particolare struttura societaria, ovvero sia cooperativa, e dell'accentuata flessibilità produttiva ed aziendale. - Le opere edilizie dovranno essere terminate nei tempi stabiliti dalla L.P. 13/1997, ovvero iniziate entro 1 (uno) anno dal rilascio della concessione ed ultimate entro 3 (tre) anni dalla data di rilascio, con le sole proroghe previste dalla legge. - Per quanto riguarda alle sanzioni: la mancata realizzazione delle opere infrastrutturali entro 5 (cinque) anni dall'approvazione del piano di attuazione comporterà una sanzione pecuniaria di Euro 1.500,00.= (millecinquecento virgola zero centesimi) per ogni mese o frazione di mese di ritardo. Tutti gli interventi edilizi nell'ambito della zona devono attenersi alle norme di attuazione del Piano Urbanistico Comunale, se non diversamente indicato nel presente piano di attuazione. Le definizioni generali del presente piano di attuazione sono quelle indicate nel Piano Urbanistico Comunale. Art. 2 Piano normativo Tutte le indicazioni contenute nel piano normativo hanno carattere cogente, se non esplicitamente diversamente indicato, e sono condizione “sine qua
--	--

die Erlangung der Baukonzession. Art. 3 Baulose Der Durchführungsplan besteht aus einem einzigen Baulos, welches von den grundlegenden urbanistischen Parameter definiert wird: Fläche des Baugrundstückes, höchstzulässige Überbauung, maximale zulässige Kubatur für Dienstleistungen, höchstzulässige Gebäudehöhe. Innerhalb des Planes ist die Weiterführung des bestehenden Detailhandels zulässig. Das Baugrundstück kann für die Baukonzession in einzelne Projekte/Abschnitte unterteilt werden. Art. 4 Gebäudezweckbestimmung Für die Art der baulichen Nutzung gelten die Bestimmungen des L.G. Nr. 13 vom 11. August 1997 in gültiger Fassung. 40% der zulässigen Kubatur können für Dienstleistungstätigkeiten vorgesehen werden, wie es im Art. 44, Abs. 3, des L.G. 13/1997 für Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern festgelegt ist. Der Rechtsplan legt folglich den Anteil des Bauvolumens fest, welcher für Dienstleistungstätigkeiten verwendet werden kann. Der bestehende Detailhandelsbetrieb kann laut Art. 44-ter, Absatz 5, des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung, weitergeführt werden. Art. 5 Wohnungen und Unterkünfte Laut Art. 44-quater des L.G. 13/1997 wird der Verbleib der zwei bestehenden Dienst-/Hausmeisterwohnungen und deren Erweiterung bis zu einer Gesamtwohnfläche von 160 m² im Rahmen der gesetzlichen Bindungen zugelassen. Dabei gelten die Wohnungen als Betriebsfläche. Innerhalb des Durchführungsplanes ist die Realisierung von Arbeiterunterkünften laut Art. 44-quater, Absatz 3, des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung und die Errichtung von Kindertagesstätten erlaubt, und zwar gemäß den von der Landesregierung mit Beschluss	non" ai fini dell'ottenimento della concessione edilizia. Art. 3 Lotti Il Piano di Attuazione è costituito da un unico lotto edificabile caratterizzato dagli indici urbanistici fondamentali: superficie lotto, superficie massima coperta, cubatura massima fuori terra, cubatura massima terziaria, altezza massima degli edifici. All'interno del Piano è possibile il permanere dell'attività di commercio al dettaglio presente. Il lotto potrà essere suddiviso in progetti parziali/stralci che potranno essere presentati singolarmente ai fini dell'ottenimento della concessione edilizia. Art. 4 Destinazione d'uso degli edifici L'utilizzo della zona è regolato dalla legge urbanistica provinciale n° 13 dell'11 agosto 1997, e sue successive modificazioni. Il 40 per cento della cubatura ammissibile può essere destinato ad attività del settore terziario, in base a quanto previsto dall'art. 44, comma 3, della L.P. 13/1997 per i comuni con più di 30.000 abitanti. Il piano normativo definisce, di conseguenza, la quota parte di cubatura che può essere destinata ad attività del settore terziario. L'esercizio di commercio al dettaglio esistente potrà continuare la sua attività così come previsto dall'art. 44-ter, comma 5, della legge urbanistica provinciale n° 13 dell'11 agosto 1997, e sue successive modificazioni. Art. 5 Alloggi e foresteria Ai sensi dell'art. 44-quater della L.P. 13/1997 è ammesso il permanere dei due alloggi di servizio/custodia preesistenti ed il loro ampliamento fino ad una massima superficie abitabile complessiva di 160 m² con i vincoli di legge. Gli alloggi costituiscono in questo caso superfici produttive. All'interno del piano di attuazione la realizzazione di una foresteria è ammessa dall'art. 44-quater, comma 3, della legge urbanistica provinciale n° 13 dell'11 agosto 1997, e sue successive modificazioni, nonché la realizzazione di strutture per l'assistenza e servizi ai bambini, conformemente ai criteri fissati dalla Giunta
--	---

vom 25.01.2010, Nr. 83, festgelegten Kriterien. Die gesamte Wohnfläche der Arbeiterunterkünfte darf maximal 240 m² betragen. Die für die Arbeiterunterkünfte bestimmte Kubatur fällt unter die Zweckbestimmung nach Art. 75, Absatz 2, Buchstabe d) des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung. Art. 6 Umbauter Raum (Kubatur) Die maximale oberirdische Kubatur der Zone ergibt sich aus den vom BLP festgelegten Parametern. Art. 7 Überbaute Fläche Die höchstzulässige überbaute Fläche, bezogen auf die gesamte Zone, beträgt laut BLP 70%. Art. 8 Baurechtsflächen, Baugrenze Die Baurechtsflächen sind jene Flächen, innerhalb derer ein Bau errichtet werden darf. Die äußere Linie der Baurechtsfläche (Baugrenze) darf in keinem Fall mit oberirdischer Kubatur überschritten werden. Ausgeschlossen sind Balkone, Dachvorsprünge, Gesimse und Vordächer bis zu einer Auskragung von höchstens 1,5 m sowie geschlossene Vorsprünge gemäß dem nächsten Artikel dieser Durchführungsbestimmungen. Unterirdisch kann im Osten und im Westen bis an die Zonengrenze gebaut werden. Entlang der Staatsstrasse muss ein Bannstreifen von 8,0 m von der Methangasleitung, welche in der Staatsstrasse verlegt ist, eingehalten werden (siehe Rechtsplan). Im Bereich des Gewässers (Eisack) ist ein Abstand von 3m von der Ufermauer einzuhalten. Art. 9 Vorsprünge Auf der im Rechtsplan grafisch dargestellten und dem Eisack zugewandten Seite sind über die erdgeschossige Baugrenze hinaus nicht durchgehende Vorsprünge zulässig; das maximale Ausmaß ist im Rechtsplan definiert. Die Vorsprünge müssen im Erdgeschoss eine Durchfahrthöhe von 5m gewährleisten und sind bezüglich ihrer Abmessungen und Beschaffenheit mit	Provinciale con delibera del 25.01.2010 n.83. La superficie abitabile complessiva massima ammessa per la foresteria è di 240 m². La cubatura per la foresteria ricade sotto la destinazione d'uso definita dall'art. 75, comma 2, lettera d), della legge urbanistica provinciale n° 13 dell'11 agosto 1997, e sue successive modificazioni. Art. 6 Cubatura La cubatura massima fuori terra della zona risulta come dai parametri definiti dal P.U.C.. Art. 7 Superficie coperta La superficie coperta massima riferita all'intera zona ammonta, secondo il P.U.C., al 70%. Art. 8 Aree edificabili, limite di edificabilità Le aree edificabili sono le aree entro le quali possono essere erette le costruzioni. La linea perimetrale esterna delle aree edificabili (limite di edificabilità) non potrà mai essere oltrepassata da cubature fuori terra; fanno eccezione balconi, cornicioni, gronde e pensiline fino ad un aggetto massimo di 1,5 m, ma anche sporti chiusi come previsto dal seguente articolo delle norme di attuazione. Nel sottosuolo si potrà costruire, ad est e ad ovest, fino al confine di zona. Lungo la strada statale si dovrà osservare una fascia di rispetto di 8 m dal metanodotto che corre sotto la strada stessa (cfr. piano normativo). In corrispondenza dei corsi d'acqua (Isarco) si dovrà tenere una distanza di 3m dall'argine. Art. 9 Sporti Nella zona identificata graficamente nel Piano Normativo verso il fiume Isarco sono ammessi sporti non continui al di fuori del limite di edificabilità del piano terra, il loro ingombro massimo è definito dal piano normativo. Gli sporti devono consentire al piano terra l'altezza di passaggio di 5m e dovrà essere verificata la loro corrispondenza alle prescrizioni dei vigili del fuoco
--	---

den Anforderungen der Berufsfeuerwehr Bozen abzustimmen. Art. 10 Grenzabstand Die einzuhaltenden Mindestgrenzabstände sind dem Rechtsplan zu entnehmen. Art. 11 Bauweise, Gebäudeabstand Die Bebauung kann geschlossen oder offen erfolgen. Der Abstand zwischen den Gebäuden muss mindestens 10 m betragen. Art. 12 Bannzone Hochspannungsleitungen Die Bannzonen der Hochspannungsleitungen sind im Rechtsplan indikativ eingetragen. Im Osten des Bauloses kann die Baurechtsfläche nur zur Gänze genutzt werden, wenn die bestehenden Leitungen wie vorgesehen unterirdisch verlegt werden. Für jegliche Bauten müssen die gesetzlich vorgesehenen bzw. im Grundbuch als Dienstbarkeit eingetragenen Mindestabstände eingehalten werden. In dem Teil des Areals, in dem das von den Hochspannungsleitungen verursachte Magnetfeld den gesetzlichen Grenzwert von 3 µT übersteigt, dürfen keine Spielplätze, Wohnungen, Schulen und Bereiche, die für einen Aufenthalt von Personen von nicht weniger als insgesamt 4 Stunden pro Tag vorgesehen sind, realisiert werden. Der Nachweis über die Einhaltung der Mindestabstände ist bei Vorlage des Einreichprojektes zu erbringen. Art. 13 Bannzone Autobahn Zur Zeit wird der Mindestabstand von der Autobahn vom „Codice delle strade“ geregelt, der für das Planungsgebiet 30 m Abstand vorsieht. Da sich die gesetzliche Lage zukünftig ändern könnte, ist die im Rechtsplan eingetragene Abstandslinie zur Autobahn als indikativ zu betrachten. Der Nachweis über die Einhaltung der Mindestabstände ist bei Vorlage des Einreichprojektes entsprechend den zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erbringen.	professionali di Bolzano per quanto concerne le loro dimensioni e le caratteristiche costruttive. Art. 10 Distanza dai confini Le distanze minime degli edifici sono evincibili dal piano normativo. Art. 11 Tipo di costruzione, distanze fra gli edifici L'edificazione può essere realizzata in aderenza o aperta. La distanza minima tra edifici di 10 m. Art. 12 Zona di rispetto elettrodotti Le zone di rispetto degli elettrodotti sono riportate indicativamente nel piano normativo. Nella zona Est è possibile usufruire l'intera superficie edificabile solo successivamente all'interramento previsto per la linea esistente. Si dovrà rispettare con tutti gli edifici la distanza minima prevista dalla normativa risp. dalle servitù intavolate nel libro fondiario. Nella parte dell'area in cui l'induzione magnetica causata dagli elettrodotti supera i valore di 3 µT non possono essere realizzati aree gioco per l'infanzia, ambienti abitativi, ambienti scolastici e luoghi adibiti a permanenze non inferiori a quattro ore giornaliere. Si dovrà fornire la prova del rispetto delle distanze minime al momento della presentazione del progetto definitivo. Art. 13 Zona di rispetto autostrada Attualmente la distanza minima dall'autostrada è regolamentata dal codice delle strade, che prevede per l'area di progetto una distanza di 30 m. Visto che è possibile in futuro un nuovo cambiamento della situazione legislativa, la distanza minima dall'autostrada riportata nel piano normativo è da considerarsi indicativa. Si dovrà quindi fornire la prova del rispetto delle distanze minime in sede di presentazione del progetto definitivo, secondo la normativa vigente al momento.
---	--

Art. 14 Bannzone Methangasleitung Die Bannzone der Methangasleitung ist im Rechtsplan eingetragen. Die im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeit ist einzuhalten. Im Zuge der Ausarbeitung des Einreichprojektes für die Erlangung der Baukonzession ist vom Betreiber der Methangasleitung die Ermächtigung zur Ausführung der vorgesehenen Arbeiten einzuholen. Art. 15 Koten Die im Rechtsplan angegebenen Bezugskoten der Neubauten (Höhenfestlegung $\pm 0,00$) sind bindend und können um höchstens $\pm 50\text{cm}$ verändert werden. Art. 16 Gebäudehöhe Die maximale Gebäudehöhe ist im Rechtsplan angegeben und gilt als Höchstwert. Art. 17 Zugänge Im Rechtsplan sind zusätzlich zur bestehenden Einfahrt zwei weitere Einfahrtsmöglichkeiten, welche bei Bedarf realisiert werden können, sowie ein Fußgängerzugang bei der zukünftigen Bushaltestelle angeben. Die zwei „Ein- und Ausfahrten bei Bedarf“ dürfen aus Verkehrssicherheitsgründen für den Normalbetrieb nicht benutzt werden. Die Lage der Einfahrten kann in Absprache mit dem Straßendienst der Provinz Bozen verändert werden. Im Falle einer zukünftigen Anbindung der Zone an den Radweg ist im westlichen Bereich des Geländes ein Zugang für die Radfahrer zu ermöglichen. Art. 18 Garagen und Stellplätze Die erforderliche Mindestanzahl der Stellplätze und Garagen für Pkw ist folgendermaßen festgelegt: • Pro 250 m² Bruttogeschoßfläche für Produktionsoder Lagerräume und Großhandel 1	Art. 14 Zona di rispetto metanodotto La zona di rispetto del metanodotto è riportata nel piano normativo. Si dovrà rispettare la servitù intavolata nel libro fondiario e, in sede di elaborazione del progetto definitivo ai fini dell'ottenimento della concessione edilizia, chiedere al gestore del metanodotto l'autorizzazione dell'esecuzione dei lavori previsti. Art. 15 Quote Per le nuove costruzioni le quote (definizione $\pm 0,00$) dichiarate nel piano normativo sono vincolanti e possono essere variate di al massimo $\pm 50\text{ cm}$. Art. 16 Altezza degli edifici L'altezza massima degli edifici è indicata nel piano normativo e va considerata come valore massimo. Art. 17 Accessi Nel piano normativo sono indicati rispetto a quello esistente altri due accessi carrabili che potranno essere realizzati all'occorrenza, nonché un accesso per pedoni presso la futura fermata degli autobus di linea. I due "ingressi ed uscite veicolari in caso di occorrenza" non possono essere utilizzati per il servizio normale per motivi di sicurezza del traffico. La posizione degli accessi carrabili potrà essere modificata in accordo con il servizio stradale della Provincia di Bolzano. In caso di un futuro collegamento della zona con la pista ciclabile dovrà essere previsto un accesso per le biciclette nella parte ovest. Art. 18 Garage e posti macchina La quantità minima di posti auto e garage necessari è stabilito N i seguenti criteri: • Per ogni 250 mq di superficie lorda di piano destinata ad attività produttiva, stoccaggio e
---	---

Stellplatz • Pro 100 m² Bruttogeschoßfläche für Büros und Dienstleistungstätigkeiten 1 Stellplatz • Pro 20 m² Verkaufsfläche im Detailhandelsbetrieb 1 Stellplatz • Pro 20 m² Nettofläche in Restaurationsbetrieben (ohne Nebenräume, aber inkl. der für die Verabreichung von Speisen und Getränken genutzten Flächen im Außenbereich) 1 Stellplatz • Pro 200 m³ umbauten Raumes für Dienstwohnungen 1 Stellplatz Es muss jedenfalls 1 Stellplatz pro Wohnung vorhanden sein. Für Wohnungen mit einer Nettofläche von nicht mehr als 110 m² genügen 2 Stellplätze. • Pro 100 m³ umbauten Raumes für Arbeiterunterkünfte ist 1 Parkplatz nachzuweisen. Abweichungen von diesen Angaben müssen angemessen begründet werden. Die benötigten Stellplätze müssen innerhalb der Zonengrenze oder auf Flächen in unmittelbarer Umgebung errichtet werden, vorausgesetzt, die Flächen sind mit einer entsprechenden, im Grundbuch eingetragenen Dienstbarkeit belastet. Die Stellplätze können auf den Freiflächen bzw. unterirdisch realisiert werden. Die Abfahrt in die Tiefgarage ist im Rechtsplan bindend festgelegt. Art. 19 Dächer Die im Gestaltungsplan vorgeschlagene Dachformen bzw. Firstrichtungen sind nicht bindend. Art. 20 Grünflächen und versiegelte Flächen Der in der Bauordnung der Gemeinde Bozen vorgesehene Beschränkungsindex der versiegelten Flächen (B.V.F.) von mindestens 1,5 ist im Zuge der Genehmigung des Einreichprojektes nachzuweisen. Der B.V.F. wird gemäß dem vom Gemeindevausschuss genehmigten Rechenmodell berechnet. Die Grünflächen sind im Rechtsplan nicht angegeben. Ihre Gesamtfläche darf 5% der nicht bebauten Fläche der Zone nicht unterschreiten. *abgeändert mit Beschluss der L.R. Nr. 1356 vom 17/08//2010	commercio all'ingrosso 1 posteggio • Per ogni 100 mq di superficie lorda di piano destinata ad uffici e attività terziaria 1 posteggio • Per ogni 20 mq di superficie destinata a commercio al dettaglio 1 posteggio • Per ogni 20 mq di superficie netta destinata alla ristorazione (esclusi i locali secondari, ma comprese le superfici all'aperto destinate alla preparazione di cibi e bevande) 1 posteggio • Per ogni 200 mc di costruzione di alloggi di servizio 1 posteggio In ogni caso deve essere riservato 1 posteggio per ciascun alloggio. Per alloggi con superficie utile abitabile non superiore a 110 mq sono sufficienti due posteggi. • Per ogni 100 mc di costruzione di strutture ad uso foresteria 1 posteggio. Deroghe a queste indicazioni dovranno essere opportunamente motivate. I posti auto necessari dovranno essere ricavati all'interno del confine di zona o su superfici nelle immediate vicinanze, a condizione che le suddette superfici siano intavolate con la servitù relativa. I posti auto potranno essere realizzati nelle aree libere e/o in garage interrati. L'accesso carrabile all'autorimessa interrata è definito in maniera vincolante dal piano normativo. Art. 19 Tetti Nella proposta di edificazione la forma del tetto e/o la direzione del colmo non sono vincolanti. Art. 20 Aree verdi e superfici impermeabili Nel corso del procedimento di approvazione del progetto definitivo dovrà essere rispettato l'indice R.I.E. (riduzione dell'impatto edilizio) pari a 1,5 previsto dal regolamento edilizio del Comune di Bolzano. L'indice R.I.E. dovrà essere calcolato mediante la formula approvata dal Consiglio Comunale. Le aree a verde non sono indicate nel piano normativo. La loro superficie complessiva non può essere inferiore al 5% della superficie non edificata della zona. * modificato con delibera G.P. n. 1356 del 17/08/2010
--	--

Art. 21 Müllentsorgung Im Zuge der Ausarbeitung des Einreichprojektes für die Erlangung der Baukonzession sind die nötigen Flächen für die Unterbringung der Behälter für Siedlungsabfälle und der den Siedlungsabfällen gleichgesetzten Sonderabfälle, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Bozen fallen, vorzusehen. Ebenso muss ein bindendes Gutachten beim städtischen Hygienedienst (SEAB) eingeholt werden. Art. 22 Schmutzwasserkanal Gemeinde Karneid Im Zuge der Ausarbeitung des Einreichprojektes für die Erlangung der Baukonzession muss bei Eco Center ein bindendes Gutachten bezüglich der Verlegung des Schmutzwasserkanals der Gemeinde Karneid eingeholt werden. Art. 23 Sonstiges Oberirdische Anlagen zur Behandlung der anfallenden Abwässer, die aufgrund der technischen Anforderungen (Bauhöhe) nicht oder nur zum Teil unterirdisch realisiert werden können, sollen aus ästhetischen Gründen eingehaust oder mit geeigneten Strukturen verkleidet werden. Art. 24 Infrastruktur Der Infrastrukturenplan zeigt die Position der Gas-Druckregel- und Messanlage an und ist bindend. Die Gasübergabestelle befindet sich innerhalb der Druckregelkabine in einem dafür vorgesehenen Gehäuse. Der Infrastrukturenplan zeigt die Position der Stromkabine an und ist bindend. *abgeändert mit Beschluss der S.R. Nr. 423 vom 17/07//2023	Art. 21 Igiene urbana In sede di elaborazione del progetto definitivo ai fini dell'ottenimento della concessione edilizia, devono essere previste aree per il collocamento di contenitori per i rifiuti urbani e dei rifiuti speciali assimilati agli urbani di competenza del Comune di Bolzano. Deve essere altresì chiesto il parere vincolante al Servizio di Igiene Urbana (SEAB). Art. 22 Collettore fognario del Comune di Cornedo In sede di elaborazione del progetto definitivo ai fini dell'ottenimento della concessione edilizia, deve essere chiesto ad Eco Center il parere vincolante relativo allo spostamento del collettore fognario del Comune di Cornedo. Art. 23 Altro Impianti fuori terra per il trattamento degli scarichi, che per motivi tecnici (altezza d'ingombro) non possono essere, in tutto o in parte, interrati, dovranno, per motivi estetici, essere incorporati in un edificio oppure mascherati con opportune strutture. Art. 24 Infrastrutture Il piano delle infrastrutture indica in maniera vincolante la posizione in cui verrà realizzata la cabina di riduzione pressione e misura del gas. Il punto di consegna è collocato nella cabina di decompressione all'interno di apposito alloggiamento della cabina stessa. Il piano delle infrastrutture indica in maniera vincolante la posizione in cui verrà realizzata la cabina elettrica. * modificato con delibera G.M. n. 423 del 17/07/2023
--	---

Art. 25 Zugänge und Kriterien für die Durchführbarkeit im Notfall Planänderungen, die Neubauten oder wesentliche geometrische Änderungen an bestehenden Gebäuden, Eingängen, Kreuzungen und Ausgängen der Grundstücke erfordern, müssen ein vorzugsweise ringförmiges Rettungswegesystem sicherstellen, das die Durchflussmengen und Abmessungen in den Referenz-Brandvorschriften gewährleistet. Auf den im Plan gekennzeichneten und dargestellten Wegen, Manövrierflächen und / oder Abstellflächen für Einsatzfahrzeuge ist es verboten, Straßenmobiliar oder Hindernisse, auch vorübergehend, aufzustellen, wenn dies nicht bei der Prüfung durch die Baukommission genehmigt wurde.	Art. 25 Accessi e criteri di viabilità di emergenza Le variazioni al piano che presuppongono nuove costruzioni o sostanziali variazioni geometriche agli edifici esistenti, degli ingressi, gli attraversamenti e le uscite dai lotti devono assicurare una viabilità di emergenza preferenzialmente circolare, garantendo portate e dimensionamenti presenti nelle norme antincendio di riferimento. Sui percorsi, zone di manovra e/o stazionamento dei mezzi di soccorso individuati e rappresentati nel piano, sarà vietato porre arredi urbani o ostacoli anche temporanei se non autorizzati in fase di esamina della commissione edilizia.
--	--